


Niederschrift der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses am 11.01.2018

Sitzungsort:	"Kaffeetrichter", Infozentrum, Löberstraße 34, 99096 Erfurt
Beginn:	17:05 Uhr
Ende:	18:05 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter:	Herr Bärwolff
Schriftführerin:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 30.11.2017	
4.	Dringliche Angelegenheiten	
4.1.	Dringliche Informationsaufforderung - Ein-/Ausfahrt von Grenzweg auf Nordhäuser Straße BE: Vertreter der Fraktion DIE LINKE. hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften	2830/17

- 4.2. Dringliche Informationsaufforderung - Lichtsignalanlage am Haarberg **0089/18**
 BE: Vertreter der Fraktion CDU
 hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften
5. Behandlung von Entscheidungsvorlagen
- 5.1. Bestätigung der Entwurfsplanung - Backhausgasse **0893/17**
 Frienstedt 1. und 2. BA
 BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes
- 5.2. Vertagung aus der Sitzung BuV vom 30.11.2017 **2223/17**
 Bestätigung Entwurfsplanung - Komplexobjekt Kerspl-
 ebener Chaussee Ost
 BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes
- 5.2.1. Festlegung aus der Sitzung BuV vom 30.11.2017 zum TOP **2703/17**
 4.1 Dringliche Angelegenheiten DS 2223/17
 hier: Nachfrage welche Konsequenzen die Verschiebung
 des 1. BA hat
 BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr
 und Liegenschaften
6. Festlegungen des Ausschusses
- 6.1. Festlegung aus der öffentl. Sitzung des BuV vom **1663/17**
 17.08.2017 zum TOP 4.3
 Städtebauförderprogramm: "Zukunft Stadtgrün"
 (DS1054/17) hier: Information
 BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr
 und Liegenschaften
7. Informationen
- 7.1. Komplexobjekt Mönchsgasse/St.-Ulrichs-Gasse, Alach - **2785/17**
 grundhafter Straßenausbau
 BE: Vertreter der Fraktion SPD
 hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau,
 Verkehr und Liegenschaften
- 7.2. Sonstige Informationen

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., eröffnete die öffentliche Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses und die stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Er begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., gab folgende Änderungen zur Tagesordnung bekannt.

Unter dem TOP 2.1 lag eine Dringliche Informationsaufforderung - Ein-/Ausfahrt von Grenzweg auf Nordhäuser Straße (DS 2830/17) vor.

Da die Ausschussmitglieder keine Begründung der Dringlichkeit wünschten, stellte der Ausschussvorsitzende, Herr Bärwolff, die Aufnahme der dringlichen Drucksache unter dem Top 4.1 Dringliche Angelegenheiten zur Abstimmung. Alle Ausschussmitglieder stimmten zu.

Unter dem TOP 2.2 lag eine Dringliche Informationsaufforderung - Lichtsignalanlage am Haarberg (DS 0089/18) vor. Eine Begründung der Dringlichkeit war seitens der Ausschussmitglieder nicht gewünscht und der Ausschussvorsitzende, Herr Bärwolff, stellte die Aufnahme der dringlichen Drucksache unter dem Top 4.2 Dringliche Angelegenheiten zur Abstimmung – dies wurde einstimmig bestätigt.

Danach stellte der Ausschussvorsitzende, Herr Bärwolff, die geänderte Tagesordnung zur Abstimmung:

bestätigt Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

3. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom
30.11.2017

Die Niederschrift wurde wie folgt

genehmigt Ja 3 Nein 0 Enthaltung 6 Befangen 0

4. Dringliche Angelegenheiten

- 4.1. Dringliche Informationsaufforderung - Ein-/Ausfahrt von Grenzweg auf Nordhäuser Straße 2830/17**
BE: Vertreter der Fraktion DIE LINKE.
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften

Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., bedankte sich für die Beantwortung.

Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER, FDP, PIRATEN, merkte an, dass die Geschwindigkeit in diesem Bereich bereits von 60 km/h auf 50 km/h heruntergenommen wurde und die vielen Unfälle größtenteils durch die Nichteinhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung kommen. Er ist der Meinung, dass fest installierte Blitzer an der Situation etwas ändern könnten. Dem stimmten die Ausschussmitglieder und Mitarbeiter der Verwaltung zu.

Des Weiteren sichert die Verwaltung zu, das Thema in der Unfallkommission zu diskutieren und den Ausschuss anschließend über weitere Schritte zu informieren.

zur Kenntnis genommen

- 4.2. Dringliche Informationsaufforderung - Lichtsignalanlage am Haarberg 0089/18**
BE: Vertreter der Fraktion CDU
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften

Herr Kallenbach, Fraktion CDU, bedankte sich für die Beantwortung und äußerte sich positiv darüber, dass die untere Straßenverkehrsbehörde richtig gehandelt habe.

Er merkte an, dass diese Ampel vor allem für die Schüler, die am Haarberg wohnen, eine wichtige Rolle spielt und wollte wissen, ob es schon eine Reaktion vom Straßenbauamt Mittelthüringen, wann die Ampel wieder in Betrieb genommen wird, gibt.

Der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes antwortete, dass das Straßenbauamt Mittelthüringen eine Inbetriebnahme der Ampel bis zum 31.01.2018 zugesichert habe.

zur Kenntnis genommen

5. Behandlung von Entscheidungsvorlagen

- 5.1. Bestätigung der Entwurfsplanung - Backhausgasse 0893/17**
Frienstedt 1. und 2. BA
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes

Der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes teilte mit, dass das Vorhaben im Ortsteilrat vorgestellt wurde und es keine Gegenwehr seitens des Ortsteilrates gab. Danach stellte der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., die Drucksache mit folgendem Ergebnis zur Abstimmung.

beschlossen Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Der Bau-und Verkehrsausschuss beschließt die Entwurfs-und Genehmigungsplanung für den grundhaften Straßenbau des Komplexobjektes Backhausgasse Frienstedt (Anlagen 1 und 2¹).

**5.2. Vertagung aus der Sitzung BuV vom 30.11.2017 2223/17
Bestätigung Entwurfsplanung - Komplexobjekt Kersplebe-
ner Chaussee Ost
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes**

Herr Henkel, Ortsteilbürgermeister Kerspleben, erläuterte erneut den Ausschussmitgliedern und Mitarbeitern der Verwaltung umfangreich den Standpunkt des Ortsteilrates Kerspleben. Durch ihn wurde erneut die Notwendigkeit des 1. Bauabschnitts hinterfragt und dafür geworben, sich gemeinsam an einen Tisch zu setzen. Weiterhin wurde durch Herrn Henkel die Höhe der Einbindung in den Linderbach hinterfragt und auf mögliche Gefahren der Überschwemmung bei Starkregenereignissen aufgrund der geplanten Höhe des Regenwasserkanals hingewiesen.

Danach meldete sich Herr Kallenbach, Fraktion CDU, zu Wort. Aus seiner Sicht war die Antwort der Verwaltung auf die Festlegung 2703/17 zur genannten Drucksache nicht eindeutig. Außerdem konnte er sich nicht vorstellen, dass das Abwasserbeseitigungskonzept durch die Verschiebung des 1. BA wirklich in Frage gestellt ist und er sah keine zwingenden Gründe, die die Realisierung des 1. BA notwendig machen. Er fragte, ob die Fördermittel für den 1. BA nicht auch für eine andere Baumaßnahme verwendet werden könnten.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften erläuterte erneut die Gründe, warum man den 1. BA nicht einfach weglassen kann. Sollte der 1. BA nicht zum Tragen kommen, so ist eine Verschiebung aller 3 Bauabschnitte notwendig. Er erklärte erneut die Gründe, warum das ABK dadurch gefährdet ist.

Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER, FDP, PIRATEN betonte erneut, dass das Abwasserbeseitigungskonzept hart erkämpft wurde und es nicht sein kann, dass über Monate darüber diskutiert wird, was in Kerspleben passieren soll. In diesem Zusammenhang sprach er sich für die Verschiebung der Bauabschnitte 1-3 aus.

redaktionelle Anmerkung

¹ Die Anlagen 1 und 2 wurden der Niederschrift als Anlage 1 und 2 beigelegt.

Herr Herb, sachkundiger Bürger, lenkte ein, dass es doch momentan nur noch um eine wichtige Frage geht – kann die Planung des Regenwasserkanals im 2. und 3. BA so angepasst werden, dass die gegenwärtige Höhenlage im Bereich des Anschlusspunktes zum 1. BA übernommen werden kann?

Der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes erklärte, dass die Planung auf die Bauabschnitte 1-3 abgestimmt wurde und es aus technologischen und technischen Gründen nicht machbar ist, den 1. Bauabschnitt zu verschieben. Wenn Verschiebung, dann BA 1-3.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften empfahl die Drucksache 2223/17 so zu bestätigen wie eingereicht. Aus Sicht der Verwaltung sollte keine Verschiebung erfolgen.

Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, teilte mit, dass er sich vor Ort mit Herrn Henkel, Ortsteilbürgermeister Kerspleben, getroffen hatte und meinte, dass sich das Planungsbüro ziemlich ungeschickt verhalten hätte. Dem stimmte Herr Kallenbach, Fraktion CDU, zu.

Der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes betonte, dass das Planungsbüro ganz klar nach Aufgabenstellung geplant hatte (Vorgaben Entwässerungsbetrieb und Verkehrsplanung) und im Auftrag gehandelt habe.

Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., machte den Vorschlag, die Diskussion an dieser Stelle vorerst zu beenden, die weiteren Fragen schriftlich an die Verwaltung zu senden und die Drucksache zu vertagen.

Der Vertagung wurde seitens der Ausschussmitglieder einstimmig zugestimmt.

Außerdem wurde folgende Festlegung getroffen:

Der Bau- und Verkehrsausschuss bittet um Beantwortung folgender Fragen zur DS 2223/17: Ist es technisch machbar, dass die Planung des Regenwasserkanals im 2. und 3. BA so angepasst werden kann, dass die gegenwärtige Höhenlage im Bereich des Anschlusspunktes zum 1. BA übernommen werden kann? Wäre somit der Bau des 2. und 3. Bauabschnitts ohne den Bau des 1. Bauabschnitts möglich? Weiterhin werden Aussagen zum Übergabepunkt des Regenwassers in den Linderbach erwartet (Höhensituation). V: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften T: 22.02.2018	DS 0132/18
---	---------------

vertagt

- 5.2.1. Festlegung aus der Sitzung BuV vom 30.11.2017 zum TOP 2703/17
4.1 Dringliche Angelegenheiten DS 2223/17
hier: Nachfrage welche Konsequenzen die Verschiebung
des 1. BA hat
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und
Liegenschaften

vertagt

6. Festlegungen des Ausschusses

- 6.1. Festlegung aus der öffentl. Sitzung des BuV vom 17.08.2017 zum TOP 4.3 1663/17
Städtebauförderprogramm: "Zukunft Stadtgrün"
(DS1054/17) hier: Information
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und
Liegenschaften

Es gab keine weiteren Fragen.

zur Kenntnis genommen

7. Informationen

- 7.1. Komplexobjekt Mönchsgasse/St.-Ulrichs-Gasse, Alach - 2785/17
grundhafter Straßenausbau
BE: Vertreter der Fraktion SPD
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau,
Verkehr und Liegenschaften

Herr Warnecke, Fraktion SPD, stellte die Frage, ob es in Alach eine Bürgerversammlung gab, in der die Bürger über das Vorhaben aufgeklärt wurden.

Der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes teilte daraufhin mit, dass jeder einzelne Grundstückseigentümer, der von der Maßnahme betroffen sei, schriftlich informiert wurde und dass weitere Informationen, wenn sie gewünscht waren, durch den Ortsteilrat weitergegeben wurden.

zur Kenntnis genommen

7.2. Sonstige Informationen

Herr Mey, sachkundiger Bürger, erkundigte sich, ob bei der Antragskonferenz zum Netzausbau in Vieselbach auch Vertreter der Verwaltung anwesend sein werden. Dies bejahte der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften.

gez. Bärwolff
Vorsitzender

gez. 
Schriftführerin